

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 126 / 25. Mai 2018



ABSTIMMEN

Horw stimmt am 10. Juni über die Rechnungslegung HRM2 ab

SPIELEN

Im Zentrum ist ein Spiel- und Begegnungsort entstanden

UMSETZEN

Schritt für Schritt nimmt die Kirchfeld AG Formen an

Ein neuer Ort für Spiel und Begegnung im Zentrum

Nach Fertigstellung des Schulhauses Zentrum im letzten Herbst konnten jetzt im Frühjahr auch die Arbeiten am neuen Zentrumsspielplatz schon fast abgeschlossen werden. Schon jetzt dürfen die Kinder auf die Spielgeräte, in rund einer Woche sollte auch der Rasen gut angewachsen sein.

Diese Freizeitanlage bietet viele Gelegenheiten für kreatives und bewegungsreiches Spielen. Sie ist aber auch als Bewegungswie auch Begegnungsort für Besucher jeden Alters (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) gedacht.

Der Bereich mit Sandkasten, dem Nassspielbereich am Brunnen sowie einem Wasserlauf ist für Kinder im Alter bis etwa vier Jahre gedacht. Hier darf mit Sand und Wasser gebaut werden. Der dortige Brunnen trägt die Handschrift von Schülerinnen und Schülern des Schulhauses Allmend. Sie haben ihn mit Steinmosaiken gestaltet.

Für alle erlebnishungrigen Kinder ab fünf Jahren stehen die von den Landschaftsarchitekten Hüsler & Hess AG (Luzern) in Zu-

sammenarbeit mit dem Spielplatzbauer Freddy Schelb entworfenen Holzkonstruktionen bereit. Es wurde möglichst mit natürlichen Materialien gearbeitet, dabei sind individuelle und vielseitig bespielbare Strukturen entstanden. Alle Holzkonstruktionen sind in Handarbeit und mehrheitlich aus natürlichen Materialien hergestellt worden, die Seilarbeiten fachmännisch handgeknüpft. In der grossen Kletter- und Balancierlandschaft erhalten die Kinder die Möglichkeit, neue Dimensionen des Hangelns, Kletterns und Balancieren zu erleben.

Bei der Planung und Ausführung wurde die Gemeinde von der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) und der Schweizerischen Fachstelle für behindertengerechtes Bauen unterstützt. Besonderes Augenmerk richteten die Planer auf den Fallschutz. Die gesamte Kletteranlage ist mit sogenannten Schockpanels als Aufprallschutz ausgelegt worden. Der Unterhalt (Wartung und Ersatz) der Anlage wird durch den Werkhof Horw sichergestellt.

